



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

II. Andreas

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

des h. Maternus, ja zeigen noch die Hälften. Noch an eine andere Kleinigkeit wollen wir ebenfalls erinnern. Die braven alten Künstler, die alles zu beleben verstanden, pflegen auch die Krag- und Tragsteine der Heiligen-Standbilder durch Abbildung ihrer Christusfeinde zu beleben, und so werden diese nach dem Psalm die niedergetretenen Schemel der heiligen Füße. Der Petrus- und Christusfeind ist der Zauberer (Mager) Simon, der aus der Apostelgeschichte bekannt ist. Er zog ebenfalls nach Rom, wollte als Kunststückmacher unter Nero in den Himmel steigen, stürzte aber durch das Gebet des Apostelfürsten und zerschmetterte. Weil er um das Heiligste feilschen wollte, giebt man ihm einen Geldbeutel um den Hals. An der Westseite des Domthurmes zu Köln steht ein Teufel hinter ihm und schnappt seine Seele.

II. Andreas

der Erstberufene war der Bruder des h. Petrus. Von den Zeugen seines Todes ward gleich eine Urkunde aufgenommen, die leider verloren ist. Er besuchte die Länder des schwarzen Meeres und des Kaukasus, kam zuletzt nach Patras in Griechenland. Der Proconsul Negeas verurtheilte ihn zum Kreuzestode, steht darum auch auf dem Ständer des Standbildes. Das schöne Gebet an das Kreuz seines Meisters ist noch urkundlich aufbewahrt. Nach Petrus Chrysologus, d. h. dem Goldredner († 440), ward er an einem Baume gekreuzigt, und zu Amiens trägt er auch das einfache Kreuz. Die spätere Kunst bildete aus zwei übereinandergelegten Querstämmen das sogenannte Andreaskreuz X, welcher griechische Buchstabe Ch, auch Christus heißt. Nach der Legende hatte Andreas dunkle Hautfarbe, langen Bart und mittlere Größe. Die Liebhaber des Nackten sind hier zu warnen, wenn sie christliche Künstler sein wollen.

III. Jakobus der ältere

oder deutlicher gesagt, der früher Berufene und Bruder des h. Johannes lehrte zuerst in Judenland, pilgerte dann nach Spanien, bekehrte aber nur einen Fürsten, nach Einigen, nicht